

S u t e r Valeria, genannt Wally

Wir Kinder sagten "Valerie"

wurde am 4. November 1871 in Muttenz geboren. Im Alter von 11 Jahren wurde sie Vollwaise. Wie es damals üblich war, dürfte die Jugendzeit bei Verwandten oder in einer Pflegefamilie verbracht worden sein. Geistig beschränkt konnte Wally doch die Schule besuchen und lernte zum mindesten schreiben in der deutschen Schrift. Für die spätere Zukunft dürfte aber wohl kaum etwas unternommen worden sein. Körperlich von kleiner Statur, geistig und gehbehindert reichten damals gleichwohl aus zum Dorforiginal. Während vielen Jahren befand sich Wally in der Obhut von Frau Elisa Hunziker-Brüderlin, wohnhaft gewesen im "Alten Rebstock", Kirchplatz Nr. 8. Letztere war zu Hause als Glätterin tätig. Wallys Aufgabe war die Wäsche auszutragen und kleinere Botengänge zu verrichten. Wenn sich etwas nicht in seinem Sinn abgewickelt hat, war Wally mit Schimpfworten durchaus nicht wählerisch. Die Armenpflege bezahlte damals ein Kostgeld von Fr. 2.50 pro Tag. Aus seiner Tätigkeit hatte Wally einen grösseren Bekanntenkreis. Diesen beglückte es zu seinem Geburtstag per Post mit einem besondern Brief, eben geschrieben in deutscher Schrift. Darin teilte es den Leuten mit, sie mögen das Geburtstagsgeschenk bereit halten und es werde dasselbe eben abholen. Dem Briefträger waren die Briefe nicht unbekannt. So ist es einmal vorgekommen, dass sich Wally bereits eingefunden hat als der Briefträger den Brief eben zustellte. Da ist der Briefträger gar nicht gut weggekommen.

Am 12. August 1935 ist die Kost- und Logisgeberin Frau Hunziker gestorben und Wally musste anschliessend seinen restlichen Lebensabend in der kantonalen Pfrundanstalt in Liestal verbringen wo es am 29. November 1946 im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Es soll noch besonders festgehalten werden, dass Frau Hunziker keine gesetzlichen Erben hatte. Sie hat durch letztwillige Verfügung ihre Hinterlassenschaft von Fr. 25'000.-- der Armenkasse verschrieben. In der damaligen Krisenzeit hat dies ein grosser "Zustupf" bedeutet.

Muttenz, 6. April 1992.

Karl Pfirter-Haller.

Zivilstandsbeamter, Muttenz